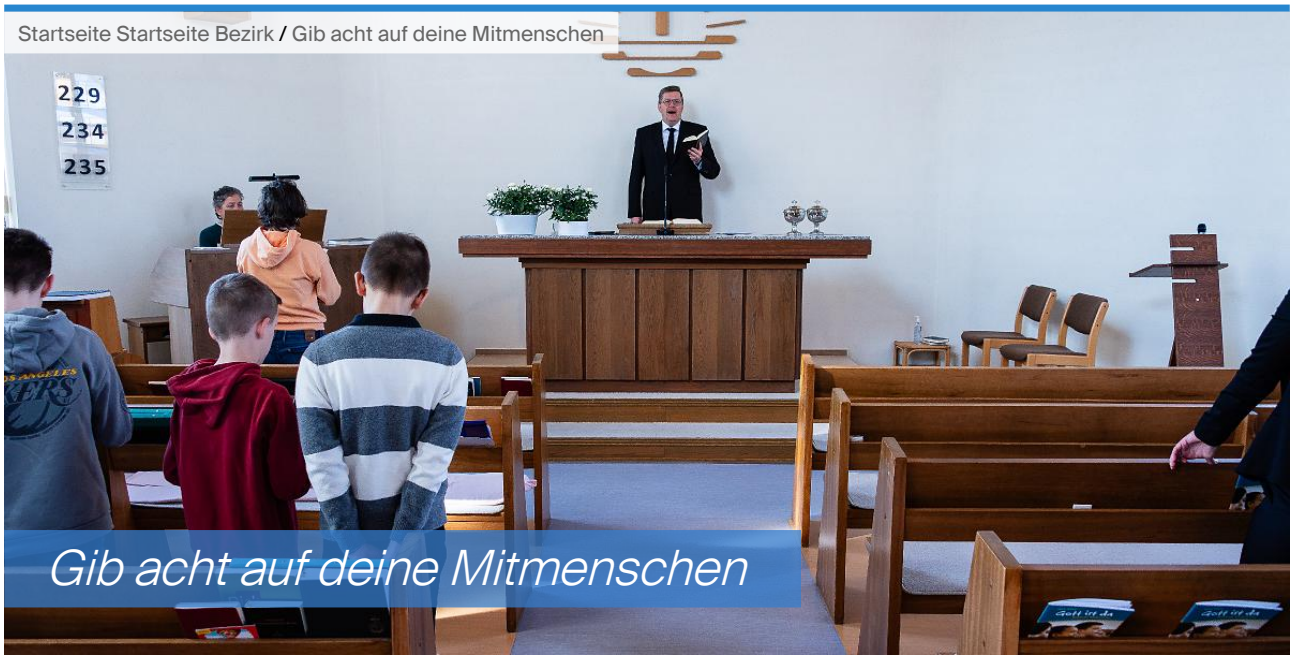


Gib acht auf deine Mitmenschen

Am Sonntag, dem 16. März 2025, feierten die Kinder des Bezirks Ruhr-West gemeinsam den monatlichen Kindergottesdienst. Dienstleiter war Priester Jochen Meybohm.

Grundlage des Gottesdienstes war das Bibelwort aus Jona 4, Vers 8: „Als aber die Sonne aufgegangen war, ließ Gott einen heißen Ostwind kommen, und die Sonne stach Jona auf den Kopf, dass er matt wurde. Da wünschte er sich den Tod und sprach: Ich möchte lieber tot sein als leben."

Priester Meybohm erläuterte die Bibelstelle anhand eines Bildes von einem Rizinusbaum: Während sich Jona vor der Stadt Ninive niederließ und Schatten suchte, um sich auszuruhen, erschuf Gott für ihn einen Rizinusbaum - ein großer Busch, der um Jona wuchs. Doch in der Nacht sendete Gott einen Wurm, der die Wurzeln zerbiss, wodurch der Busch am Morgen verdorben war.

Jona war verärgert und machte sich mehr Gedanken über den Baum als über die Menschen, die in Ninive lebten.

Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden

Priester Meybohm betonte, dass wir uns oft an Dinge klammern, die nicht wichtig seien und wir uns nur selbst sehen. Deshalb sollen wir mehr auf unsere Mitmenschen achten und Teilen lernen.

Verabschiedung der kommenden Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am Ende des Kindergottesdienstes verabschiedete Priester Meybohm als Bezirksjugendbeauftragter die kommenden Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Kreis der Kinder und hieß sie alle herzlichst bei den Jugendlichen willkommen.
Die anwesenden Jugendlichen stellte er als Ansprechpartner vor und versicherte ihnen viel Spaß und Freude im Kreis der Jugend.

Im Anschluss an den Gottesdienst ging es nach einer Stärkung für die Kinder und Konfirmanden weiter in den Religions- und in den Konfirmandenunterricht.

16. März 2025

Text: Florian Wiemann

Fotos: Florian Wiemann







229
234
235





